



Dipl.-Inform. Matthias Moehl
 Behnstraße 36
 22767 Hamburg
 fon 040 / 44 85 17
 e-mail: matthias.moehl@election.de

Welche Daten liefert die Wahlkreisprognose zur Bundestagswahl 2021?

Die Wahlkreisprognose liefert im Wahlkreis laufend aktualisierte Vorhersagen der **Erststimmen** und **Zweitstimmen** für CDU/CSU, SPD, GRÜNE, FDP, DIE LINKE und AfD. Zudem enthält sie eine Vorhersage nach Direktmandaten und Listensitzen für diese Parteien im jeweiligen Bundesland.

Auf welcher Grundlage entsteht die Prognose?

Die Prognose für die einzelnen Bundestagswahlkreise basiert auf einem von election.de entwickelten und laufend verbesserten **Projektionsverfahren**, das verschiedene wahlentscheidende Faktoren berücksichtigt. Dadurch ist die Prognose in der Regel präziser als einzelne Umfragen, die lediglich Momentaufnahmen mit zufälligen Schwankungen darstellen.

Im Einzelnen gehen in die Prognose ein:

- Ergebnisse **bisheriger Bundestags-, Landtags- und Europawahlen** im Wahlkreis
- Aktuelle Trends aus **repräsentativen Wählerbefragungen**
- Die nominierten **Kandidatinnen und Kandidaten** im Wahlkreis
- **Stimmen-Splitting** mit unterschiedlicher Abgabe der Erst- und Zweitstimmen

Wie genau war die Prognose zur Bundestagswahl 2017?

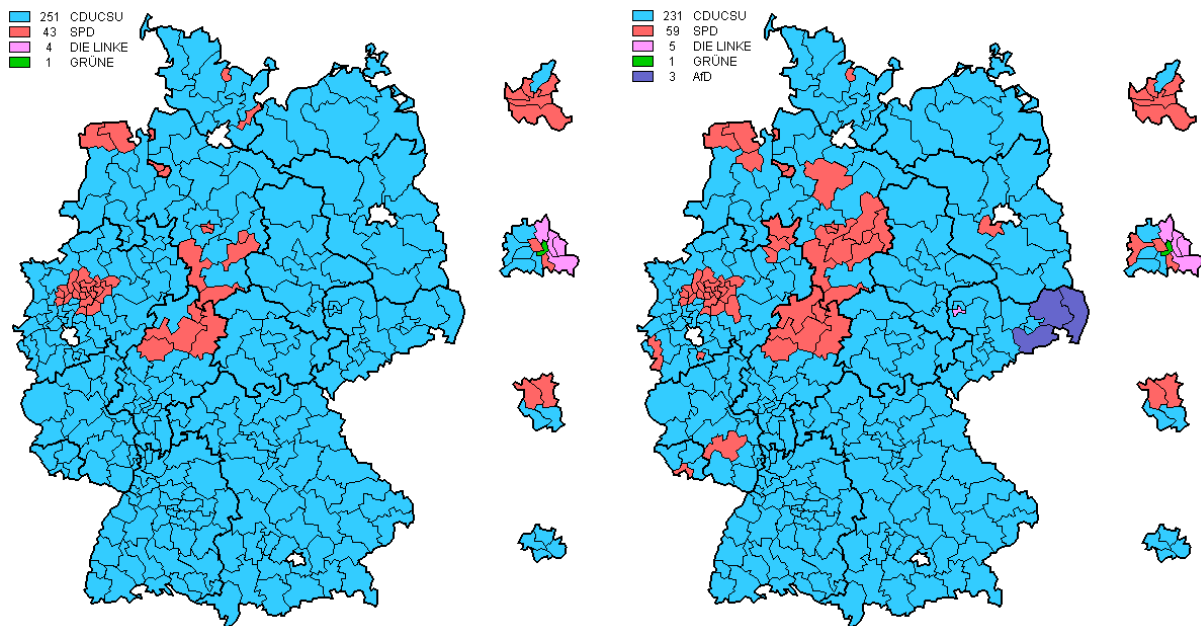
Obwohl die repräsentativen Umfragen der **großen Institute** bei den Zweitstimmen die Unionsparteien mit zuletzt 35.9 % im Mittelwert um 3.0 Punkte überschätzten, war die election.de-Prognosen der Erststimmen sehr präzise. Die Gesamtbilanz zeigt, dass mit der letzten Prognose am Wochenende vor der Wahl in **277 der 299 Wahlkreise** die stärkste Partei korrekt vorhergesagt wurde, entsprechend einer Quote von 93 Prozent. Lediglich in 22 Wahlkreisen gewann nicht die Partei, die in der Prognose als führend bezeichnet worden war.

In sieben Bundesländern wurden sämtliche Wahlkreise korrekt prognostiziert, in weiteren sechs 90 Prozent oder mehr. Lediglich in drei Ländern stimmten weniger als 90 Prozent der Vorhersagen mit dem Wahlergebnis überein.

Kategorie	Gesamt	SH	MV	HH	NI	HB	BB	ST	BE
Wahlkreise	299	11	6	6	30	2	10	9	12
Korrekte Prognose	277	10	6	6	24	2	9	9	11
Quote	93 %	91 %	100 %	100 %	80 %	100 %	90 %	100 %	92 %

Kategorie	NW	SN	HE	TH	RP	BY	BW	SL
Wahlkreise	64	16	22	8	15	46	38	4
Korrekte Prognose	58	12	21	8	14	46	38	3
Quote	91 %	75 %	95 %	100 %	93 %	100 %	100 %	75 %

Der Vergleich der Wahlkreiskarten zeigt, dass sich die Prognosen vom 22.09.2017 (linke Karte) in weiten Teilen mit den Wahlergebnissen vom 24.09.2017 (rechte Karte) decken. Insbesondere die Strukturen der **politischen Landschaften** und die Besonderheiten der vier **größten Städte** Berlin, Hamburg, München und Köln/Leverkusen sind bereits in der Prognose treffend wiedergegeben.



Vergleich der Prognose vom 22.09.2017 (links) mit dem Wahlergebnis am 24.09.2017 (rechts)

Wie genau waren die Prognosen vor den Landtagswahlen im März 2021?

Vor der **Landtagswahl Baden-Württemberg** sagte election.de das Gesamtverhältnis von 58 Direktmandaten für die GRÜNEN und 12 Direktmandaten für die CDU exakt voraus. In 66 der 70 Wahlkreise trat das vorhergesagte Ergebnis ein. Die Prognose auf Landesebene lag mit insgesamt 3.9 Punkten Abweichung für die sechs Bundestagsparteien näher am Wahlergebnis als die 18-Uhr-Prognosen von ARD und ZDF.

Baden-Württemberg	GRÜNE	CDU	AfD	SPD	FDP	LINKE
Prognose	32.7 %	24.5 %	11.6 %	9.9 %	10.6 %	3.3 %
Ergebnis	32.6 %	24.1 %	9.7 %	11.0 %	10.5 %	3.6 %
Abweichung	+0.1	+0.4	+1.9	-1.1	+0.1	-0.3

Auch bei der **Landtagswahl Rheinland-Pfalz** lag die Prognose mit 47 von 52 korrekt vorhergesagten Direktmandaten sehr nahe am Ergebnis. Die summierte Abweichung von 4.8 Punkten für die sechs Bundestagsparteien bei den Wahlkreisstimmen (Erststimmen) war auch hier geringer als bei den 18-Uhr-Prognosen der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender zu den Landesstimmen (Zweitstimmen).

Rheinland-Pfalz	SPD	CDU	AfD	FDP	GRÜNE	LINKE
Prognose	33.6 %	31.1 %	8.2 %	7.7 %	10.4 %	3.1 %
Ergebnis	32.2 %	31.4 %	7.6 %	6.0 %	10.9 %	2.8 %
Abweichung	+1.4	-0.3	+0.6	+1.7	-0.5	-0.3

In Baden-Württemberg bewegten sich 857 (=97 Prozent) der insgesamt 880 prognostizierten Einzelwerte für alle kandidierenden Parteien in den Wahlkreisen im Bereich von **3.5 Punkten**, dem typischen Schwankungsbereich einer repräsentativen Umfrage. In Rheinland-Pfalz traf das auf 342 (=89 Prozent) von 383 Prognosen für alle Kandidaturen in den Wahlkreisen zu.